



Stadt Amriswil

Studienauftrag

Neuorganisation Bahnhofplatz und Poststrasse

Ausschreibung im selektiven Verfahren

- 1. Stufe: Präqualifikation
- 2. Stufe: Projektstudie



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	1
1.1	Projektauslöser	1
1.2	Übergeordnete Einordnung	1
2	Beschaffungsgegenstand	2
2.1	Studienauftrag	2
2.2	Vorprojekt und Weiterbearbeitung	3
3	Verfahren, Beschaffungsform und Auswahlkriterien	4
3.1	Honorare für Weiterbearbeitung	5
3.2	Beurteilungsgremium	5
3.3	Präqualifikation (1. Stufe)	5
3.4	Studienaufträge (2. Stufe)	8
4	Administrative Angaben	10
4.1	Auftraggeberin und Projektleiter	10
4.2	Organisation, Vorprüfung, Kostenkontrolle	10
4.3	Verfahrenssprache	10
4.4	Termine Verfahrensablauf Präqualifikation (1. Stufe)	10
4.5	Termine und Ablauf Studienaufträge (2. Stufe)	10
4.6	Termine und Ablauf Vorprojekt „Bahnhofplatz / Poststrasse“	10
4.7	Ausschreibungsunterlagen	11
4.8	Planergemeinschaften / Planerteam	11
4.9	Subunternehmer	11
4.10	Vorbefassung	11
4.11	Einzureichende Unterlagen 1. Stufe	11
4.12	Eingabetermin und /-stelle für die Teilnahmeanträge	12
4.13	Öffnung Teilnehmeranträge	12
4.14	Selektionsentscheid 1. Stufe	12
5	Unterschriften und Schlussbestimmungen für 1. Stufe	13
5.1	Rechtsmittelbelehrung	13
5.2	Verfahren bei Streitfällen	13
5.3	Genehmigung Ausschreibungsunterlagen 1. Stufe	13

Anhang A: Projektperimeter mit Teilprojekten	A
--	---

1 Ausgangslage

1.1 Projektauslöser

Bahnhofplatz

Der Bahnhofplatz Amriswil soll im Bereich des heutigen Bushofs im Rahmen einer Gesamtkonzeption neu organisiert und gestaltet werden. Das Konzept hat die mittel- und langfristigen Bedürfnisse und Anforderungen von Stadt, Kanton, den SBB und Busbetreiber (AOT, PostAuto) zu berücksichtigen.

Poststrasse

Zusätzlich soll die bestehende Poststrasse (Kantonsstrasse) umgestaltet werden, einerseits um den Bahnhofplatz optimal zu erschliessen und andererseits den neuen angrenzenden Nutzungen gerecht zu werden. Danach wird der Strassenabschnitt neu als Gemeindestrasse klassifiziert.

Südliche Siedlungsgebiete

Die Gebiete südlich des Bahnhofs Amriswil sollen in den nächsten Jahren weiterentwickelt und für neue Nutzungen attraktiver werden. Für die Gebiete „Tellstrasse, Dianastrasse, Gebiet Ost“ werden Gestaltungspläne erstellt. Die neuen Nutzungen des Gebiets „Ost“ sind am weitesten konkretisiert.

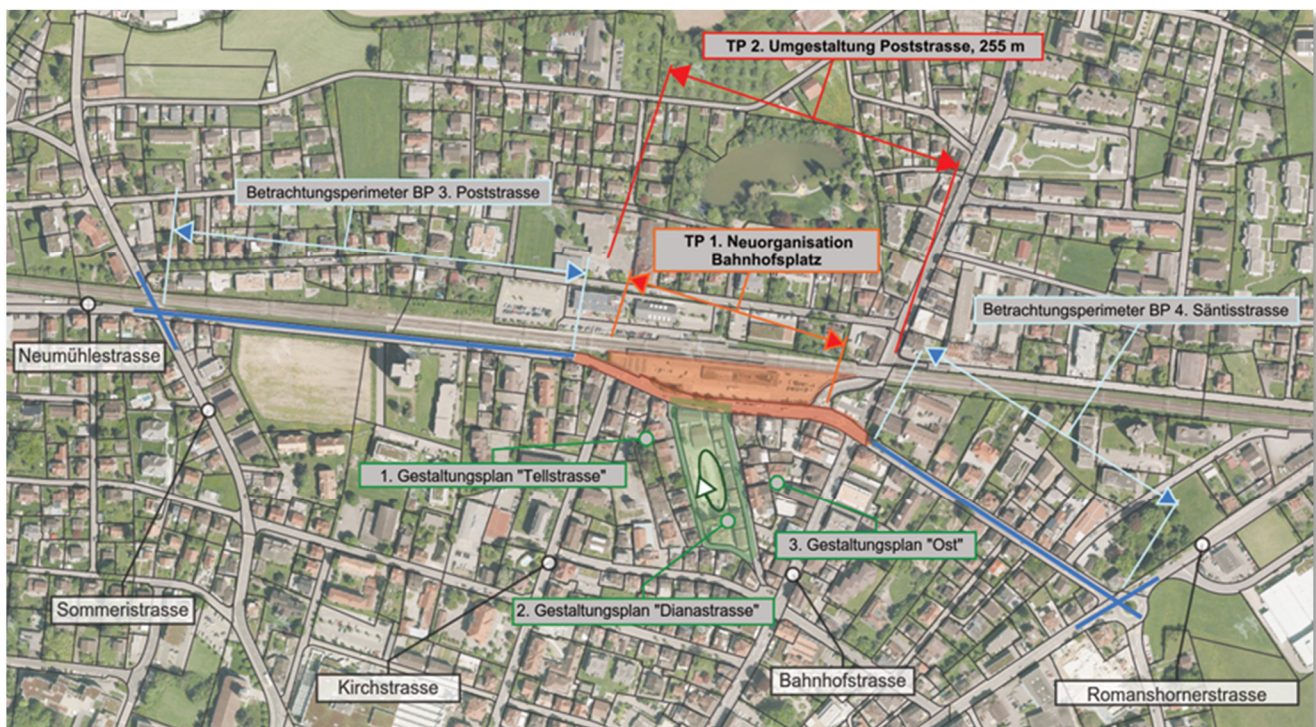


Abbildung 1: Projektperimeter mit Teilprojekten 1 und 2 (rot) sowie Betrachtungsperimeter 3 und 4 (blau) und Gestaltungsplangebiete (grün).

1.2 Übergeordnete Einordnung

Siedlungsentwicklung

Die Stadt Amriswil, als kantonales Zentrum, ist die viertgrösste Gemeinde im Kanton Thurgau. In den letzten Jahren ist die Bevölkerungszahl stark gestiegen. Per Ende 2018 lag sie bei 13'460.

Verkehrsanbindung

Der Bahnhof Amriswil ist ein wichtiger regionaler Bahnhaltepunkt im Oberthurgau an der Bahnlinie Romanshorn – Weinfelden – Frauenfeld – Winterthur. Ab dem Bahnhofplatz verkehren sechs regionale Buslinien. Die Linien werden durch die AOT Autokurse Oberthurgau und PostAuto betrieben. In 8 Minuten Fahrzeit ist der Autobahnzubringer St. Gallen erreichbar.

2 Beschaffungsgegenstand

Ziel der Projektstudien

Mit der Neuorganisation des Bahnhofplatzes soll der Bahnhof Amriswil als attraktiver Bahnknotenpunkt, als einladender Aufenthaltsort und als "Visitenkarte" der Stadt Amriswil wahrgenommen werden. Mit einer ansprechenden Gestaltung soll ein positiver Eindruck für die Bevölkerung und die ankommenden Gäste erreicht werden. 2018 wurde der Gestaltungsplan "Ost" gestartet. Es ist vorgesehen, dass ein Detailhändler „Ankermieter“ für das Gebiet Ost wird. Seine Anforderung an die Erschliessung soll zusätzlich in die Umgestaltung der Poststrasse integriert werden.

Projektträger

Die Stadt Amriswil ist die Auftraggeberin. Die Beschaffung erfolgt gemäss den rechtlichen Vorgaben der Stadt Amriswil bzw. des Kantons Thurgau. Weitere Entscheidungsträger sind die SBB, die Busbetreiber AOT sowie PostAuto.

2.1 Studienauftrag

Planerteam

Um Lösungsvorschläge für die Neuorganisation des Bahnhofplatzes und der Poststrasse zu erhalten, werden Studienaufträge an ca. drei Projektierungsteams vergeben. Die Teams sollen aus den folgenden Fachdisziplinen zusammengesetzt sein:

- Architektur-Städtebau
- Ingenieur für Hoch- und Tiefbau
- Landschaftsarchitektur
- Verkehrsplanung

Das Projektierungsteam kann die geeignete Projektorganisation und die Federführung pro Projektphase selber bestimmen.

Grundlage

Die Machbarkeitsstudie „Bahnhofplatzgestaltung Amriswil“ der "Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG" (asa) vom 30. Juni 2016 beinhaltet erste Lösungsvorschläge für einen neuen überdeckten Bushof. Diese Machbarkeitsstudie bildet die Basis für die Studienaufträge und wird in der zweiten Stufe abgegeben.

Bearbeitungsperimeter

Im Rahmen des Studienauftrages sind die langfristigen räumlichen Möglichkeiten für den Bahnhof Amriswil aufzuzeigen.

- Die Verkehrsflächen sowohl auf dem "Bahnhofplatz" als auch auf der Poststrasse sind für alle Verkehrsteilnehmer neu zu organisieren (Postautos, Busse, Taxis, private Autos, Fahrräder, Motorräder, Rollstuhlfahrer, Fussgänger)
- Der Fussabdruck vom best. Bahnhofsgebäude mit dem avec-Shop soll bestehen bleiben.

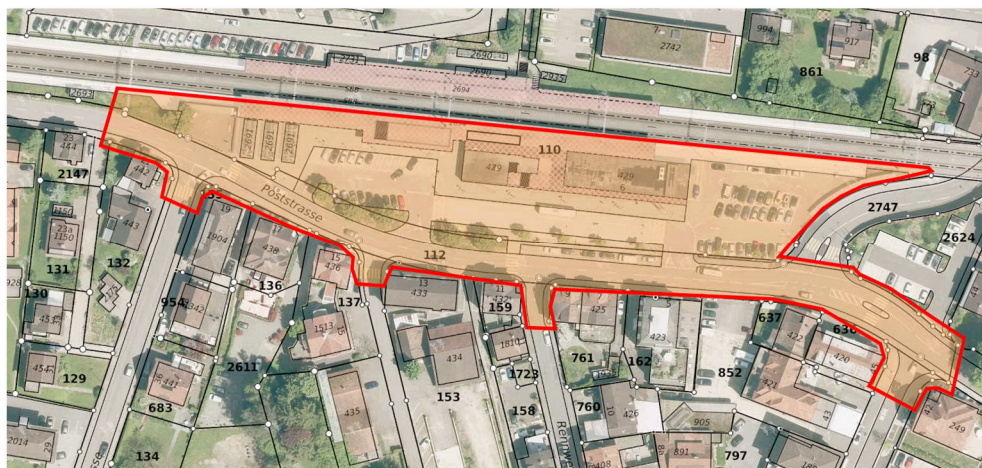


Abbildung 2: Bearbeitungsperimeter „Neuorganisation Bahnhofplatz und Poststrasse“

Leistungen Planerteam

Es sind die folgenden Leistungen zu erbringen:

1. Organisieren der **Verkehrsflächen** auf dem Bahnhofplatz und Poststrasse für alle Verkehrsteilnehmer (MIV, ÖV, Langsamverkehr), aufzeigen der Fussgängerquerungen, der Umsteige- und Parkierungsmöglichkeiten.
2. Erstellen eines Konzeptes für die Umgestaltung der **Poststrasse**.
 - Die Poststrasse kann nach der Sanierung als Gemeindestrasse klassiert werden.
 - Angestrebtes Geschwindigkeitsniveau um die 30 km/h (gefahrlose Zielgeschwindigkeit). Die signalisierte Geschwindigkeit soll weiterhin 50 km/h sein.
 - Der Verkehrsplaner hat die genügende Durchlässigkeit der Poststrasse nachzuweisen (*siehe Betrachtungsperimeter 3 und 4*).
 - Zusätzlich ist für die Anlieferung durch den Detailhändler im Gestaltungsgebiet „Ost“ eine Aufspurung vorzusehen sowie die Knoten-Geometrien der Einlenker Kirchstrasse (Bus), Dianastrasse, Rennweg und Bahnhofstrasse zu optimieren.
 - Um generelle Probleme der Konzipierung aufzudecken, wird im Rahmen der Qualitätskontrolle durch den Auftraggeber für jede Projektstudie ein Sicherheitsaudit gemacht werden (vRSA).
3. Projektierung eines neuen **Bushofs** mit den folgenden Randbedingungen:
 - Es braucht mindestens 6 Haltekanten (4 Haltekanten für Standardbusse 12m sowie 2 Haltekanten für Gelenkbusse 18m).
 - Der Bushof muss behindertengerecht sein. Zusätzlich wird ein autonomer Zu- und Ausstieg gemäss Behindertengleichstellungsgesetz angestrebt (BehiG).
 - Ausgestaltung der Überdachung des neuen Bushofs und Ausbildung der Übergänge zu den Perrons.
4. Neugestaltung des **Aussenraumes** zwischen dem Bahnhofgebäude – Bushof – südliche Siedlungsgebiete mit dem Ziel einen klar gefassten Stadtraum zu bilden.
 - Aufzeigen der volumetrischen Möglichkeiten für ein neues Bahnhofsgebäude im Zusammenspiel mit dem neuem Bushof und der Überdachung.
 - Entwicklung der Gestaltungsvorgaben für die „Möblierungen“ des Aussenraums um die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

2.2 Vorprojekt und Weiterbearbeitung

Dienstleistungsauftrag
über alle Projektphasen

Auf der Basis der Empfehlung des Beurteilungsgremiums beabsichtigt die Stadt Amriswil dem Gewinner des Konkurrenzverfahrens den gesamten Dienstleistungsauftrag für die Ingenieur- und Architekturleistungen freihändig zu vergeben.

Im ersten Schritt ist für den neuen Bahnhofplatz (TP1) und die Neugestaltung der Poststrasse (TP2) ein Vorprojekt zu erstellen (Phase 31).

- Die Projektstudien sowie das Vorprojekt „Bahnhofplatz und Poststrasse“ dienen dazu die Meinungsbildung der Bevölkerung zu unterstützen und einen Baukredit für die „Neuorganisation Bahnhofplatz“ zu beantragen.
- Die Finanzierung „Umbau der Poststrasse“ erfolgt gemäss der kantonalen Strassengesetzgebung.

3 Verfahren, Beschaffungsform und Auswahlkriterien

Verfahrensart	<p>Die Beschaffung der Anbieter für die Studienaufträge erfolgt im öffentlichen, selektiven Verfahren um den Grundsätzen des „Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen“ zu entsprechen.</p> <ul style="list-style-type: none">– 1. Stufe: Präqualifikationsverfahren (Antrag auf Teilnahme)– 2. Stufe: Den präqualifizierten Anbietern werden Studienaufträge erteilt
Drei Studienaufträge	<p>In der 2. Stufe des Verfahrens werden Studienaufträge für die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen gemäss dem Beschaffungsgegenstand an ca. drei Projektierungsteams (Verkehrsplaner, Landschaftsarchitekt/Architekt, Ingenieur für Hoch- und Tiefbau) vergeben werden. Das Beurteilungsgremium wird der Stadt Amriswil die am besten geeignetste Studie zur Weiterbearbeitung empfehlen. Ebenfalls können weitere Mitglieder des Planungsteams mit der Weiterbearbeitung beauftragt werden, sofern dies vom Urheber explizit erwähnt wird.</p>
Öffentliches Beschaffungsrecht	<p>Dabei werden die folgenden Rechtsgrundlagen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none">– Art. 12 Abs. 1 lit. bbis der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994 Stand 1. Juli 2010 (IVöB, RB 720.1);– das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 18. Dezember 1996 Stand 1. April 2004 (GöB, RB 720.2);– die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 23. März 2004 Stand 1. Mai 2014 (VöB, RB 720.21)
SIA-Ordnung 143	<p>Die SIA-Ordnung 143 für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge, Ausgabe 2009, des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins gilt subsidiär.</p>
Folgauftrag	<p>Dem Urheber der ausgewählten Studie (Gewinner) wird der Auftrag erteilt, den Bahnhofplatz sowie die Poststrasse zu einem Vorprojekt mit einer Kostenschätzung zu vertiefen (SIA-Ordnung 103 und 102, Teilphase 31). Ebenso wird dem Gewinner, unter dem Vorbehalt der Baukreditgenehmigung „Neuorganisation Bahnhofplatz“, der Folgeauftrag für die Projektierungsleistungen am Bahnhofplatz / Poststrasse in Aussicht gestellt (SIA-Ordnung 103, 102: Teilphasen 32 – 53).</p>
Entschädigung	<p>Die Entschädigung pro vollständige Projektstudie beträgt Pauschal Fr. 20'000.-- (inkl. MwSt.).</p> <p>Die Entschädigung wird ausbezahlt wenn die Schlussabgabe termingerecht und vollständig erfolgt und das Projekt vom Beurteilungsgremium zugelassen wurde. Eine vollständige Studie beinhaltet alle Unterlagen gemäss Kapitel 3.4.2 sowie eine Konzipierung aller vorgegebenen Verkehrsflächen, die dem stufengerechten Sicherheitsaudit genügen (vRSA).</p>
Ergebnislose Studienaufträge	<p>Stellt das Beurteilungsgremium fest, dass aus den Projektstudien keine brauchbaren Ergebnisse bezüglich Bahnhofplatz und/oder der Poststrasse hervorgegangen sind, wird der Auftraggeber für die Weiterbearbeitung der Aufgabe von jeder Verpflichtung aus dem Verfahren befreit. Die Pauschalentschädigung pro vollständige Studie wird trotzdem voll ausbezahlt.</p>
Bahnhofsgebäude	<p>Im Rahmen des Studienauftrags kann es zu städtebaulichen Überlegungen und Strategien kommen, welche die Volumetrie eines zukünftigen Bahnhofsgebäudes artikulieren, um die Frage des Bushofes zu klären. Die Konzeption eines neuen Bahnhofsgebäudes ist aber nicht Teil des Studienauftrags. Die SBB sind diesbezüglich von jeder Verpflichtung befreit.</p>

3.1 Honorare für Weiterbearbeitung

Das Honorar des Projektierungsteams wird auf der Basis der honorarberechtigten Bausumme festgelegt. Dabei werden für die Ingenieur-, Architektur- und Landschaftsarchitekturleistungen die folgenden Faktoren festgelegt:

- mittlerer Stundensatz (ZMT) 130 Fr. / Std.
- $Z_1 = 0.062$, $Z_2 = 10.58$
- Anpassungsfaktor (r) = 1.0, Teamfaktor (i) = 1.0, Sonderfaktor = 1.0
- Berechnungsfaktoren Honorar
 - Architektur SIA 102: Baukategorie III: Schwierigkeitsgrad (n) = 0.9
 - Bauingenieur SIA 103: Baukategorie II: Schwierigkeitsgrad (n) = 0.9
 - Landschaftsarchitektur SIA 105: Baukategorie III: Schwierigkeitsgrad (n) = 1.0
- Anteil der honorarberechtigten Bausumme pro Fachbereich in %

Die Leistungen des Verkehrsplaners werden gemäss dem effektiven Aufwand x ZMT vergütet.

3.2 Beurteilungsgremium

Das Beurteilungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Sachmitglieder	– Stefan Mayer, Stadt Amriswil, Stadtrat	(Vorsitz)
	– Manfred Wagner, Stadt Amriswil, Bauverwaltung	(Projektleiter)
	– Raffaele Landi, Projektpartner, TBA Kt. Thurgau, Planung und Verkehr	
	– Pascal Furegati, SBB Immobilien	
Fachmitglieder	– Jonas Jost, Raum-/Verkehrsplaner (BSc FHO in Raumplanung) VSS SVI, Rapperswil-Jona	
	– Thomas K. Keller, Architekt ETH BSA SIA, St. Gallen	
	– Lorenz Eugster, Landschaftsarchitekt FH SIA MAS EPFL	
	– Urs Dünnenberger, Dipl. Ing. ETH/SIA, NDS BWL Uni SG, Frauenfeld	(Moderation)
Fachbegleitung	Fachbegleitung:	
	– AOT Autokurse Oberthurgau, Betriebsleiter	

3.3 Präqualifikation (1. Stufe)

Grundsatz	In der 1. Stufe können sich alle interessierten Anbieter für den Studienauftrag bewerben. Das Beurteilungsgremium wird von den eingegangenen Anträgen diejenigen Teilnehmer mit den besten Eignungen gemäss EK1 und EK2 bestimmen und zur 2. Stufe einladen.
-----------	--

3.3.1 Formelle Kriterien

Bewerbungen werden vom Verfahren ausgeschlossen, wenn

- sie nicht termingerecht eingereicht wurden,
- die verlangten Angaben und Unterlagen nicht vollständig enthalten sind,
- die abgegebenen Vorlagen geändert wurden,
- sie nicht rechtsgültig unterzeichnet sind oder andere wesentliche Formerfordernisse verletzt haben,
- sonstige Ausschlussgründe gemäss §36 VöB vorliegen.

Ständige Liste	Gemäss § 33, RB 720.21 dürfen Gemeindebehörden Aufträge nur an Firmen erteilen, die über ein gültiges Zertifikat über die Aufnahme in die Ständige Liste verfügen. Die federführende Firma hat deshalb bei der Abgabe ihres Angebotes in der 2. Stufe ein gültiges Zertifikat nachzuweisen. Die Formulare zur Einholung der Bescheinigungen können im Internet unter www.dbu.tg.ch bezogen werden.
----------------	---

3.3.2 Zwingendes Eignungskriterium EK 1: Referenzen Planerteam

Firmenreferenz EK1

Nachstehendes zwingendes Eignungskriterium muss erfüllt werden. Anbietende, welche dieses Kriterium nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen:

EK 1: Technische Leistungsfähigkeit des Anbieters (Planerteam)

Ein vergleichbares Referenzobjekt des Anbieters für die Projektierung und Realisierung einer öffentlichen Verkehrsdrehscheibe mit folgenden Mindestanforderungen:

- Leistungen als Tiefbauingenieur
- Leistungen als Architekt
- Leistungen als Freiraumplaner
- Leistungen als Verkehrsplaner
- Bearbeitung und Abschluss SIA-Teilphasen 31 (Vorprojekt), 32 (Bauprojekt) und 33 (Auflageprojekt)
- Investitionsvolumen Gesamtprojekt > CHF 2 Mio. (exkl. MwSt.)

Sofern die obenstehenden Kriterien bezüglich Fachgebiete (Tiefbau, Architektur, Freiraumplanung, Verkehrsplanung) nicht mit einem einzelnen Referenzobjekt abgedeckt werden können, dürfen bis maximal vier Referenzobjekte aufgeführt werden. Die übrigen Kriterien betreffend Phasen und Investitionsvolumen müssen von sämtlichen Referenzobjekten erfüllt werden.

Die Firmenreferenzen des Planerteams sind in geeigneter Form (max. 1 Seite, DIN A3, pro Referenz) zu dokumentieren (siehe Formulare Nr. 02).

Eine persönliche
 Referenz der
 Schlüsselpersonen, EK2

3.3.3 Bewertetes Eignungskriterium EK 2: Referenzen Schlüsselpersonen

EK 2: Fachkompetenz Schlüsselpersonen

Die Schlüsselpersonen

- Projektleiter (z.B. Teilprojekt Tiefbau)
- Projektleiter Stv. (z.B. Teilprojekt Architektur / / Freiraumplanung)
- Teilprojektleiter Verkehrsplanung

Erfüllen mit je einem Referenzobjekt folgende Anforderungen

- Ein vergleichbares Referenzobjekt der Schlüsselperson für die Projektierung und Realisierung einer öffentlichen Verkehrsdrehscheibe
- Bearbeitung und Abschluss SIA-Teilphasen 21 (Studie) bis und mit 53 (Inbetriebnahme).
- Investitionsvolumen Gesamtprojekt > CHF 2 Mio. (exkl. MwSt.)

EK 2.1 Projektleiter oder Projektleiter Stv. (Teilprojekt Tiefbau):

Teilprojekt Tiefbau (z.B. öffentlicher Platz mit einem Bushof und div. Parkierungsanlagen, Strassenraum) mit folgenden Anforderungen:

- Leistungen als Tiefbauingenieur
- Funktion als Projektleiter oder Projektleiter Stv.

EK 2.2 Projektleiter oder Projektleiter Stv.

(Teilprojekt Architektur/Gestaltung/Freiraumplanung):

Teilprojekt Hochbau (z.B. öffentlicher Platz mit Gebäude, Freistehende Dachkonstruktion und Aussenräume) mit folgenden Anforderungen:

- Leistungen als Architekt/Gestalter/Freiraumplaner
- Funktion als Projektleiter oder Projektleiter Stv.

EK 2.3 Teilprojektleiter Verkehrsplanung:

Teilprojekt Verkehrsplanung (z.B. Beurteilung Strassennetz: Belastung und Angebot, Verkehrsprognose, Kapazitätsberechnung, Beurteilung Verkehrsablauf, Verkehrslenkung und Sicherheit) mit folgenden Anforderungen:

- Leistungen als Verkehrsplaner
- Funktion als Projektleiter oder Projektleiter Stv.

Die persönlichen Referenzprojekte sind in geeigneter Form (max. je 1 Seite, DIN A3), zu dokumentieren (siehe Formulare Nr. 02).

Die Funktionen Projektleiter und Projektleiter Stv. müssen von zwei unterschiedlichen Schlüsselpersonen abgedeckt werden.

3.3.4 Bewertung Eignungskriterium EK 2

Die Bewertung erfolgt anhand der Bewertungsskala 1 – 3 (1= schlechte Erfüllung der Eignungskriterien – 3 = sehr gute Erfüllung Eignungskriterium).

3.4 Studienaufträge (2. Stufe)

Die Projektstudien der 2. Stufe werden gemäss den nachfolgenden Kriterien bewertet:

3.4.1 Gewichtung Kriterien (ZK)

ZK-Nr.	Kriterium
ZK 1	Bildung eines klar gefassten Stadtraums: <ul style="list-style-type: none">○ Architektonischer Ausdruck Gesamtsituation○ Stadträumliche und freiräumliche Qualitäten
ZK 2	Funktionalität und Zweckmässigkeit der Gesamtsituation: <ul style="list-style-type: none">○ Konzeption der Verkehrsflächen (ÖV / Taxi / MIV / Fahrrad / Anlieferung avec-Gebäude)○ Zufahrt, Organisation und Ausbildung des Bushofs○ Organisation und Ausbildung der Poststrasse○ Verkehrssicherheit
ZK 3	Wirtschaftlichkeit: <ul style="list-style-type: none">○ Eingriffstiefe und Gesamtkosten des Bahnhofplatz (Parkierung)○ Investitionskosten Bushof○ Umgestaltung Poststrasse
ZK4	Gesamteindruck

Die Kriterien werden nur im Verbund angewendet. In Ermessensfragen entscheidet das Beurteilungsgremium abschliessend.

3.4.2 Einzureichende Unterlagen für Studienauftrag (2. Stufe)

Es sind folgenden Unterlagen für eine vollständige Projektstudie abzugeben. Die Beschreibung kann in der 2. Stufe präzisiert / ergänzt werden:

Positionen:

1. Situation 1:500 mit
 - Alle Elemente Bahnhofplatz: Bushof, Parkierung, Veloabstellanlagen, Fussgängerübergang etc.
 - Umgestaltete Poststrasse mit Dimensionierungsgeschwindigkeit 30 km/h
 - Verkehrsführungen
2. Situation Ausschnitt(e) 1:200 mit
 - Bus-Haltestellenanordnung mit Nachweis der Schleppkurven
 - Nachweis der Schleppkurven Knoten Kirchstrasse / Poststrasse
 - Nachvollziehbare Nachweise der Leistungsfähigkeit der Knoten Bahnhofstrasse / Poststrasse (inkl. ÖV und Fussgänger) mit Verkehrsqualitätsstufen und Rückstaulängen. Knotenstromzählungen und Verkehrsprognosen werden zur Verfügung gestellt oder separat in Auftrag gegeben.
3. Detailpläne und typischer Querschnitt der Überdachung 1:50
4. Räumliche Darstellungen mit der Überdachung vom Bushof
5. Kennzahlen Verkehrsflächen, Anzahl Abstellplätze pro Verkehrsmittel und Grobkostenschätzung „Neuorganisation Bahnhofplatz, Poststrasse“. Die Kosten werden für das Zuschlagskriterium ZK₃ verifiziert. (→ *Formular, 2. Stufe*)
6. Kurzbericht mit Konzeptansatz und Gestaltungsgrundsätze insbesondere
 - Grundidee der Organisation der Verkehrsflächen
 - Materialität, Beleuchtung und Farbgebung für den gesamten Bearbeitungsperimeter
 - Vorschlag für die bauliche Etappierung
 - Nachweis Einhaltung behindertengerechtes Bauen und sowie Interessenabwägung bezüglich Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)
7. Volumenstudium „Bahnhofsgebäude“
8. Modelleinsatz 1:500

4 Administrative Angaben

4.1 Auftraggeberin und Projektleiter

Auftraggeberin	Stadt Amriswil Arbonerstrasse 2 Postfach 1681 8580 Amriswil
Projektleitung	Manfred Wagner, Bauverwaltung

4.2 Organisation, Vorprüfung, Kostenkontrolle

Die Organisation und Administration des Beschaffungsverfahrens, die allgemeine Vorprüfung und Kostenvergleich der eingereichten Projektstudien sowie die gesamte Begleitung liegt bei der Firma DÜNNENBERGER Projektentwicklung GmbH, Zürcherstrasse 105, 8500 Frauenfeld, info@d-ing.ch, www.d-ing.ch.

4.3 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Sämtliche durch die Anbietenden eingereichten Unterlagen sind in Deutsch zu verfassen.

4.4 Termine Verfahrensablauf Präqualifikation (1. Stufe)

Teilnahme-Antrag 31.10.2019	– Publikation Ausschreibung im Amtsblatt Thurgau / simap	Fr. 04.10.2019
	– Eingabetermin Teilnahme-Antrag (1. Stufe)	Fr. 22.11.2019, 12.00 Uhr
	– Auswahl der Teilnehmeranträge	Fr. 06.12.19, 09.00 Uhr
	– Verfügung für Auswahl der Teilnehmer an Projektstudie	ab Fr. 13.12.2019

4.5 Termine und Ablauf Studienaufträge (2. Stufe)

Abgabe Studienaufträge 13.03.2020	Freigabe Studienaufträge, Versand Unterlagen für Einreichung Angebot an präqualifizierte Anbieter	ab Fr. 13.12.2019
	– Begehung mit Fragerunde (Teilnahme obligatorisch)	Fr. 10.01.20, 10.00 Uhr
	– Zwischenbesprechung pro Teilnehmer mit Beurteilungsgremium (der Termin wird in der 2. Stufe bekannt gegeben)	Mitte Februar 2020
	– Abgabe Studienaufträge	Fr. 27.03.20, 12.00 Uhr
	– Abgabe Modell	Do. 09.04.20, 12.00 Uhr
	– Auswahl am besten geeignete Studie durch Beurteilungsgremium (der Termin wird in der 2. Stufe bekannt gegeben)	April 2020
	– Ausstellung der Studienaufträge in der Stadt Amriswil	+ min. 10 Tage

4.6 Termine und Ablauf Vorprojekt „Bahnhofplatz / Poststrasse“

Abgabe Vorprojekt Mai 2020	Besprechung Bestvariante mit dem Gewinner	Start
	– Erstellen Vorprojekt als Entwurf	+ 10 Wochen
	– Zwischenbesprechung mit Stadt Amriswil	+ 2 Wochen
	– Abgabe Vorprojekt mit Kostenschätzung (+/- 20%)	+ 6 Wochen
	– Freihändige Vergabe Planeraufträge für die weiteren Projektphasen SIA 32 – 53 (vorbehältlich Kreditgenehmigung)	+ 2 Wochen
	Abschluss Vorprojekt „Bahnhofplatz / Poststrasse“	Total ca. 20 Wochen

4.7 Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation bestehen aus den nachfolgend aufgeführten Dokumenten:

Präqualifikation
(1. Stufe)

- Nr. 01: Angaben zur Ausschreibung 1. Stufe (vorliegendes Dokument)
- Nr. 02: Formular für Antrag auf Teilnahme 2. Stufe Projektstudie

Projektstudie / Angebot
(2. Stufe)

Die Ausschreibungsunterlagen für den Studienauftrag bestehen aus den nachfolgend aufgeführten Dokumenten.

- Nr. 03: Angaben zur Ausschreibung 2. Stufe (Pflichtenheft etc.)
- Nr. 04: Gips-Modell 1:500 (wird an Zwischenbesprechung abgegeben)
- Nr. 05: Formular Kennzahlen u. Kostenschätzung (Abmessungen, Einheitspreise)

Die Unterlagen werden zusammen mit der Mitteilung des Selektionsentscheids an die präqualifizierten Anbieter versendet/abgegeben.

4.8 Planergemeinschaften / Planerteam

Es wird eine Planergemeinschaft erwartet. Die federführende Unternehmung ist pro Projektphase zu bezeichnen und die Leistungen den einzelnen Mitgliedern der Planergemeinschaft im Teilhmeantrag konkret zuzuweisen und Leistungsanteile zu deklarieren. Die vom Bewerber während der Präqualifikation (Stufe 1) eingereichten Angaben (insbesondere zur Teamzusammensetzung und Schlüsselperson) gelten auch für die 2. Stufe „Studienauftrag“.

Alle Informationen der Veranstalterin werden an die Federführenden gerichtet. Die Dienstleistungsaufträge werden an die federführende Unternehmung erteilt.

4.9 Subunternehmer

Eine Zusammenarbeit mit weiteren Fachleuten aus anderen Bereichen ist möglich. Die Leistungen der verschiedenen Planer sind in der 2. Stufe „Studienauftrag“ konkret auszuweisen. Die Beteiligung als Subunternehmen in mehreren Bewerbungsteams ist nicht zulässig.

4.10 Vorbefassung

Die Auftragnehmer der bereits ausgeführten Aufträge sind ohne Einschränkungen zur Teilnahme an der vorliegenden Ausschreibung zugelassen. Deren Arbeiten sind abgeschlossen und die wesentlichen Erzeugnisse sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Der Gleichstand der Information ist dadurch hergestellt. Die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Transparenz des Verfahrens sind gewährleistet. Die Firma „NRP Ingenieure AG“ wird explizit zum Verfahren zugelassen.

4.11 Einzureichende Unterlagen 1. Stufe

Im Rahmen der Präqualifikation (1. Stufe) sind folgende Dokumente 2-fach in Papierform und 1-fach in elektronischer Form (PDF-File, USB-Stick) einzureichen:

- Angebotsunterlagen 1. Stufe vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet mit Beilagen (Nr. 02):
 - EK1: Referenzen Planerteam
 - EK2: Referenzprojekte Schlüsselpersonen

4.12 Eingabetermin und /-stelle für die Teilnahmeanträge

Der Teilnahmeantrag muss bis am **Fr. 22.11.2019, 12.00 Uhr** an folgender Adresse eingegangen sein:

DÜNNENBERGER Projektentwicklung GmbH
Zürcherstrasse 105
8500 Frauenfeld

Die Teilnahmeanträge sind vollständig ausgefüllt, unterschrieben, korrekt adressiert und mit der Betreffzeile ***Projektstudie „Bahnhofplatz und Poststrasse“*** im verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Angebote können auch am Freitag 22.11.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr an oben genannter Adresse abgegeben werden. Werden die Teilnahmeanträge per Post geschickt, ist der Eingang beim Auftraggeber massgebend und **nicht** das Datum des Poststempels.

4.13 Öffnung Teilnehmeranträge

Die Öffnung der Anträge findet voraussichtlich am 25.11.2019, 14.00 Uhr statt, ist nicht öffentlich und wird nicht versendet.

4.14 Selektionsentscheid 1. Stufe

Die Anbietenden werden mittels Verfügung schriftlich über den Selektionsentscheid ab dem Fr 13.12.19 informiert. Der Entscheid kann mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau innert 10 Tagen angefochten werden.

Die Einreichung eines Teilnahmeantrags verpflichtet die Bauherrschaft nicht zu einem Selektionsentscheid. Durch die Teilnahme an der Ausschreibung erwerben sich die Anbietenden keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendwelcher Art.

5 Unterschriften und Schlussbestimmungen für 1. Stufe

5.1 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhalts sowie eine Begründung enthalten. Sie ist zu unterzeichnen.

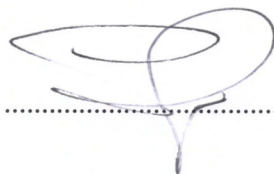
5.2 Verfahren bei Streitfällen

Bei Streitfällen entscheidet das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau.

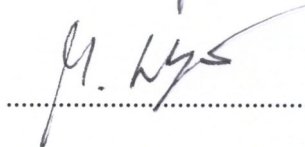
5.3 Genehmigung Ausschreibungsunterlagen 1. Stufe

Die Ausschreibungsunterlagen 1. Stufe wurden vom Beurteilungsgremium am 25.09.2019 genehmigt:

Stefan Mayer



Manfred Wagner



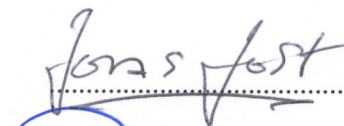
Raffaele Landi



Pascal Furegati



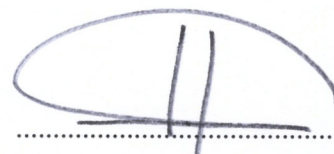
Jonas Jost



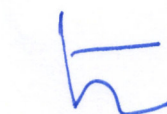
Thomas K. Keller



Lorenz Eugster



Urs Dünnenberger



Anhang A: Projektperimeter mit Teilprojekten

